



<http://www.schwerhoerige-erlangen.de/>
info@schwerhoerige-erlangen.de

Postadresse: Anna Reinmann
Mohrhofer Str. 9
91093 Hessdorf

Erlangen, den 17. 1. 2013

An den Dekanatsausschuss
des Evang.-Luth. Dekanats Erlangen

Eingabe anlässlich der Sitzung des Dekanatsausschusses am 6. Februar 2013

Zunächst möchte ich mich bei Dekan Huschke bedanken, der anlässlich des Jubiläums zu unserem zehnjährigen Bestehen die Kirchengemeinden des Dekanats 2010 schon einmal auf das Anliegen der Selbsthilfegruppe für Schwerhörige aufmerksam gemacht hat.

Wir sind eine häufig übersehene Gruppe von Behinderten, denen ihre Behinderung äußerlich meist nicht anzusehen ist. Viele von uns leiden sehr darunter, dass sie nicht nur im Gruppengespräch dem Gesprächsverlauf oft nur schwer oder kaum folgen können und sich deshalb im Gesprächskreis zurückziehen, sondern dass sie auch öffentlichen Veranstaltungen (einschließlich Gottesdienste und sonstiger kirchlicher Veranstaltungen) nur schwer, leider oft auch gar nicht folgen können. Das Gefühl, ausgeschlossen zu sein, ist sehr belastend.

Ich nutze die Sitzung des Dekanatsausschusses am 6. Februar 2013 um erneut die Bitte vorzutragen, die einzelnen Kirchengemeinden mögen unseren Anliegen verständnisvoll entgegenkommen, zum Beispiel beim kommenden

Test der Induktionsanlagen in Kirchen und kirchlichen Einrichtungen

Von der Schwerhörigenseelsorge der ELKB (Frau Ursula Kölbel) erfuhren wir, dass die Schwerhörigenseelsorge beabsichtigt, in diesem Jahr im Kirchenkreis Nürnberg (zu dem ja auch Erlangen gehört) die vorhandenen Anlagen in den evangelischen Kirchengemeinden durch einen freien Mitarbeiter zu testen. Alle Kirchengemeinden erhalten demnächst einen Fragebogen. Nach der Überprüfung soll 2014 dann ein entsprechendes Verzeichnis herausgegeben werden.

Wir bitten den Dekanatsausschuss, alle Gemeinden, die demnächst mit einem Fragebogen von der Schwerhörigenseelsorge angeschrieben werden, zu bitten, trotz der damit vielleicht verbundenen Mühe die erbetenen Auskünfte über ihre Anlagen zu geben und Prüfungstermine zu vereinbaren. Induktionsanlagen ermöglichen eine Übermittlung des gesprochenen Wortes über weite Entfernung ohne Störeinwirkung. Sie sind ein Stück Barrierefreiheit für Hörgeschädigte.

Die Selbsthilfegruppe Erlangen für Schwerhörige ist gerne bereit, in einem (selbstverständlich zeitlich beschränkten) Beitrag unsere Situation und unsere Anliegen auf einer Pfarrkonferenz, gerne auch vor dem Dekanatsausschuss oder auf einer Dekanatsynode, vorzutragen und sich Fragen zu stellen.

Im Namen der Selbsthilfegruppe bedanke ich mich sehr für eine vorgesehene Unterstützung der Schwerhörigen durch das Dekanat Erlangen und die einzelnen Kirchengemeinden.

(Herbert Hirschfelder)
(für die Selbsthilfegruppe für Schwerhörige Erlangen)